

Beleuchtender Bericht für die

Gemeindeversammlung

vom **Montag, 19. Juni 2023, 20.00 Uhr**

im **Turnhalle Schulanlage Rietwis**

GESCHÄFTSLISTE

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2022.
2. Genehmigung eines Wettbewerbskredites von Fr. 300'000.-- für die Durchführung eines Gesamtleistungswettbewerbs zur Planung eines neuen Gemeindehauses sowie eines zusätzlichen Wohngebäudes (barrierefreier, altersgerechter Wohnraum) auf dem gemeindeeigenen Grundstück «Rällikerstrasse».
3. Verlängerung des zinslosen Darlehens von Fr. 661'500.-- an die Stiftung Loogarten, Alters- und Pflegezentrum, Esslingen, bis 31. Dezember 2043.

Einladung zum anschliessenden Apéro

Im Anschluss lädt der Gemeinderat Mönchaltorf die anwesenden Mönchaltorferinnen und Mönchaltorfer zu einem Apéro ein und freut sich auf den persönlichen Austausch!



Gemeindeverwaltung Mönchaltorf
Esslingerstrasse 2
8617 Mönchaltorf
Tel. 044 949 40 10
E-Mail: gemeinde@moenchaltorf.ch

1. Genehmigung Jahresrechnung 2022.

ANTRAG DES GEMEINDERATES

1. Die Jahresrechnung 2022 wird genehmigt.

Details zur Vorlage

Allgemeines

Die Rechnung 2022 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 81'777.77 ab. Im Budget wurde von einem Aufwandüberschuss von CHF 857'600.00 ausgegangen. Damit ist das Ergebnis um CHF 775'822.23 besser als budgetiert.

Für das bessere Ergebnis waren in erster Linie höhere Steuereinnahmen massgebend. Sowohl bei den allgemeinen Gemeindesteuern als auch bei den Grundstückgewinnsteuern liegen die Erträge deutlich über dem Budget. Wegen der besseren Steuerkraft fällt der Ressourcenzuschuss aber niedriger aus. Auf der Aufwandseite haben die Ausgaben für die Pflegefinanzierung massiv zugenommen. Zudem ist im Ergebnis eine ausserplanmässige Wertberichtigung der Beteiligung am Spital Uster enthalten. Diese ist hauptsächlich auf die Abschreibungen der letzten drei Jahre im Zusammenhang mit den Planungskosten für den geplanten Neubau zurückzuführen.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwand von CHF 28'185'952.73 und einem Ertrag von CHF 28'104'174.96 ab. Der Aufwandüberschuss beträgt somit CHF 81'777.77. Im Aufwand sind ordentliche Abschreibungen des Verwaltungsvermögens von CHF 1'591'641.45 enthalten, budgetiert waren CHF 1'571'100.--. Nicht budgetiert waren die ausserplanmässigen Abschreibungen von CHF 316'232.00 am anteilmässigen Eigenkapital des Spitals Uster. Ohne diesen unvorhergesehenen Posten hätte die Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss abgeschlossen.

Höhere Steuereinnahmen

Bei den allgemeinen Gemeindesteuern fiel der Nettoertrag um CHF 2'018'960.44 höher aus als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr beträgt der Zuwachs CHF 1'465'376.72. Der Zuwachs ist bei sämtlichen Steuerarten entstanden, den grössten Anteil betrifft die Steuern früherer Jahre, also die definitiven Veranlagungen 2021 und früher.

Erneut um 20.7% überschritten wurde das Budget auch bei den Grundstückgewinnsteuern von CHF 1'810'283.20, budgetiert waren CHF 1'500'000.--.

Niedrigerer Ressourcenzuschuss

Die nur aus den allgemeinen Gemeindesteuern berechnete Steuerkraft pro Einwohner – die Grundstückgewinnsteuern werden nicht berücksichtigt – liegt bei CHF 2'730.--, budgetiert war ein Wert von CHF 2'268.--. Auch das geschätzte kantonale Mittel liegt zwar mit CHF 3'996.-- um CHF 296.-- höher als die zum Zeitpunkt der Budgetierung durch das Gemeindeamt empfohlene Summe. Wegen der kleineren Differenz zwischen kantonalem und kommunalem Mittel fällt der berechnete Ressourcenausgleichsbeitrag um CHF 888'577.-- niedriger aus.

Bildung weiterhin stabil

Erfreulicherweise auf dem Niveau des Budgets sind die Nettoaufwendungen im Bereich Bildung. Gegenüber dem Vorjahr sind die Kosten um CHF 164'961.61 oder nur 1.8% angestiegen.

Kosten im Bereich der Pflegefinanzierung steigen weiter an

Auch im abgeschlossenen Rechnungsjahr steigen die Aufwendungen für die Pflegefinanzierung und die ambulante Krankenpflege an. Mit CHF 1'889'279.70 liegen die Kosten um CHF 262'258.55 oder 16.1% höher als im Vorjahr oder gar um CHF 433'979.70 oder 29.8% als budgetiert. Eine Stabilisierung ist in diesem Bereich leider nicht absehbar.

Wertberichtigung der Beteiligung am Spital Uster

Die Beteiligung am Spital Uster musste ausserplanmässig um CHF 316'232.00 wertberichtigt werden. Dies ist hauptsächlich auf die Abschreibungen der letzten drei Jahre im Zusammenhang mit den Planungskosten für den geplanten Neubau zurückzuführen. Der bisher ausgewiesene Anschaffungs-/Buchwert der Beteiligung sank dadurch von CHF 728'454.00 auf neu CHF 412'222.00.

Gesunkene Nettoaussgaben bei den Ergänzungsleistungen zur AHV/IV

Die Nettoaussgaben für die Ergänzungsleistungen betragen CHF 85'715.90 weniger als budgetiert, gegenüber dem Vorjahr betragen die Minderausgaben gar CHF 452'501.90. Allerdings basiert dieser Rückgang nur teilweise auf weniger Ausgaben, sondern hauptsächlich auf einem Ertragszuwachs. Einerseits mussten Bezügerinnen und Bezüger früher bezogene Leistungen in der Höhe von CHF 122'749.-- aufgrund von Revisionsentscheiden und aus Nachlässen zurückerstatten. Zudem ist der Staatsbeitrag an die Nettoaussgaben von bisher 50% auf neu 70% angestiegen.

Im Übrigen ist eine Verschiebung der Fall- und Kostenzahlen von den IV- zu den AHV-Bezügerinnen und Bezüger zu verzeichnen. Weil IV-Bezüger das ordentliche Rentenalter erreicht haben, beziehen sie neu Ergänzungsleistungen zur AHV.

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Über alles gesehen stiegen die Nettoaussgaben der Sozialhilfe um CHF 144'114.87 gegenüber dem Budget bzw. CHF 15'153.97 im Vergleich zum Vorjahr.

Eigenwirtschaftliche Betriebe (Wasserwerk, Abwasserbeseitigung, Abfallwirtschaft)

Die gebührenfinanzierten Betriebe schliessen alle besser ab als budgetiert. Das Wasserwerk schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 30'713.06 ab, budgetiert waren CHF 35'100.--. Im Bereich Abwasserbeseitigung liegt der erzielte Aufwandüberschuss von CHF 179'819.76 niedriger als die budgetierten CHF 322'700.--. Allerdings darf dies nicht über die ungenügende Selbstfinanzierung von nur gerade 3% hinwegtäuschen. Obwohl in der Spezialfinanzierung noch ein Saldo von rund CHF 1.3 Mio. zur Verfügung steht, sind längerfristig Massnahmen zur Verbesserung des Haushalts notwendig. Bei der Abfallwirtschaft konnte ein Ertragsüberschuss von CHF 14'809.34 verzeichnet werden, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 5'400.--.

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens betragen die Ausgaben CHF 2'097'840.27 und die Einnahmen CHF 136'058.41. Daraus resultieren Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 1'961'781.86. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 2'181'000.--. Die Abweichungen der Nettoinvestitionen vom Budget stammen vorwiegend von Projekten, die erst im Jahr 2023 ausgeführt bzw. fertig erstellt werden (z.B. Belagssanierung/Umgebung Feuerwehrgebäude CHF 120'000.--, Ringschluss Lindenmatt-Breitacher CHF 184'029.06, Erweiterung/Anbau Betriebsgebäude Kläranlage CHF 224'037.24). Im Übrigen sind die Anschlussgebühren sowohl im Bereich Wasser mit CHF 28'785.37 (Budget CHF 200'000.00) als auch im Bereich Abwasser mit CHF 34'480.04 (Budget CHF 300'000.--) viel niedriger als budgetiert.

Die Investitionsrechnung des Finanzvermögens weist Ausgaben und Einnahmen von je CHF 11'000.- aus. Dabei handelt es sich um Saldi, die aus der buchhalterischen Abwicklung des aus dem Verkauf eines ersetzten Fahrzeuges des Werkdienstes erzielten Gewinns entstanden sind.

Bilanz

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je CHF 55'280'197.32 aus. Das Eigenkapital ist von CHF 39'087'668.25 auf CHF 38'871'593.12 gesunken. Das Nettovermögen beträgt CHF 23'454'233.84 bzw. CHF 5'702.00 pro Einwohner. Ohne die aktiven Rechnungsabgrenzungen für die Ressourcenzuschüsse der Jahre 2023 und 2024 von CHF 10'987'423.00 verbleibt immer noch ein Nettovermögen von CHF 12'466'810.84.

Erwägungen

Der Rechnungsabschluss 2022 darf als zufriedenstellend bezeichnet werden. Allerdings ist das praktisch ausgeglichene Resultat nur zustande gekommen, weil das Ausgabenwachstum mit entsprechenden Mehreinnahmen bei den Steuern aufgefangen werden konnte. Die Corona-Pandemie scheint nicht die befürchteten Auswirkungen nach sich zu ziehen. Hingegen ist ungewiss, welche Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung mit den kriegesischen Auseinandersetzungen Russlands in der Ukraine verbunden sein werden.

Kennzahlen

Finanzkennzahlen					
	Rechnung	Budget	Rechnung		
	2022	2022	2021		
Anzahl Einwohner	4'113	4'150	4'115		
Steuerfuss	111%	111%	111%		
Steuerkraft pro Einwohner (* eigene Berechnung)	2730 (*)	2268 (*)	2'404		Richtwerte
Selbstfinanzierungsgrad	84%	19%	556%	> 100 %	ideal
				80 - 100 %	gut bis vertretbar
Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.				50 - 80 %	problematisch
				< 50 %	ungenügend
Zinsbelastungsanteil	0%	0%	0%	0 - 4 %	gut
				4 - 9 %	genügend
Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.				> 9 %	schlecht
Nettoverschuldungsquotient	n/a	-	n/a	< 100 %	gut
				100 - 150 %	genügend
Anteil der direkten Steuern natürlicher und juristischer Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.				> 150 %	schlecht
Nettoschuld I pro Einwohnerin und Einwohner	-5'702	-	-5'765	< 0 Fr.	Nettovermögen
				1 - 1000 Fr.	geringe Verschuldung
Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken.				1001 - 2'500 Fr.	mittlere Verschuldung
				2'501 - 5'000 Fr.	hohe Verschuldung
				> 5'000 Fr.	sehr hohe Verschuldung

Haushaltsgleichgewicht					
		Rechnung			
		2022			Richtwerte
Eigenkapitalquote		71%	> 25 %	genügend	
			< 25 %	ungenügend	
Die Eigenkapitalquote gibt Auskunft über die Kapitalstruktur der Gemeinde. Sie zeigt, zu welchem Anteil die Aktiven selber finanziert sind. Ein höheres Eigenkapital bedeutet mehr Handlungsspielraum der Gemeinde und eine bessere Bonität gegenüber den Kreditgebern.					
Zinsbelastungsquote		1%	< 5 %	genügend	
			> 5 %	ungenügend	
Die Zinsbelastungsquote informiert über das Verhältnis der Zinsen zum laufenden Ertrag. Sie zeigt, wie gut die Gemeinde ihre Verpflichtungen gegenüber den Kreditgebern erfüllen kann. Die Tragbarkeitsberechnung erfolgt zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 5 %.					
Investitionsanteil		8%	> 10 %	genügend	
			< 10 %	ungenügend	
Der Investitionsanteil zeigt das Ausmass der Investitionstätigkeit an. Er gibt an, welcher Anteil der gesamten Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird.					

Statistik Kennzahlen				
			Rechnung	
			2022	Richtwerte
Bruttoverschuldungsanteil			50%	< 50 % sehr gut
				50 - 100 % gut
Anteil des laufenden Ertrags, der benötigt wird, um die Bruttoschulden abzutragen.				100 - 150 % mittel
				150 - 200 % schlecht
				> 200 % kritisch
Nettoschuld I pro Einwohner			-5'702	< 0 Fr. Nettovermögen
				1 - 1'000 Fr. geringe Verschuldung
Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken.				1'001 - 2'500 Fr. mittlere Verschuldung
				2'501 - 5'000 Fr. hohe Verschuldung
				> 5'000 Fr. sehr hohe Verschuldung
Nettoverschuldungsquotient			n/a	< 100 % gut
				100 - 150 % genügend
Anteil der direkten Steuern natürlicher und juristischer Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.				> 150 % schlecht
Selbstfinanzierungsanteil			6%	> 20 % gut
				10 - 20 % mittel
Anteil des laufenden Ertrags, der zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann.				< 10 % schwach
Selbstfinanzierungsgrad			84%	> 100 % ideal
				80 - 100 % gut bis vertretbar
Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.				50 - 80 % problematisch
				< 50 % ungenügend
Kapitaldienstanteil			7%	< 5 % geringe Belastung
				5 - 15 % tragbare Belastung
Anteil des laufenden Ertrags, der durch den Zinsdienst und die Abschreibungen belastet ist.				> 15 % hohe Belastung
Zinsbelastungsanteil			0%	0 - 4 % gut
				4 - 9 % genügend
Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.				> 9 % schlecht
Investitionsanteil			8%	> 30 % sehr stark
				20 - 30 % stark
Der Investitionsanteil zeigt das Ausmass der Investitionstätigkeit an. Er gibt an, welcher Anteil der gesamten Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird.				10 - 20 % mittel
				< 10 % schwach

Begründung der Abweichungen

Auf den folgenden Seiten sind die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2022 für die einzelnen Funktionen erläutert.

0 Allgemeine Verwaltung (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Diff.*	Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	Total	3'553	1'247	3'346	1'187		3'143	1'210
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>2'306</i>		<i>2'159</i>	<i>147</i>		<i>1'933</i>
0110	Legislative	112	3	115	0		99	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>109</i>		<i>115</i>	<i>-5</i>		<i>99</i>
0120	Exekutive	334	0	343	0		289	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>334</i>		<i>343</i>	<i>-10</i>		<i>289</i>
0210	Finanz- und Steuerverwaltung	844	199	864	190		822	202
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>645</i>		<i>673</i>	<i>-28</i>		<i>620</i>
0220	Allgemeine Dienste, übrige	1'717	808	1'504	746		1'486	795
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>909</i>		<i>758</i>	<i>151</i>		<i>691</i>
0290	Verwaltungsliegenschaften, übrige	546	237	521	251		447	214
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>309</i>		<i>270</i>	<i>40</i>		<i>234</i>

*) + Nettoaufwand höher / - geringer als budgetiert

0110 Legislative

Keine wesentlichen Abweichungen.

0120 Exekutive

Keine wesentlichen Abweichungen.

0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Angefallene Kosten für externen Springer aufgrund personellen Wechsels in der Bereichsleitung Finanzen (CHF 29'800.00). Zwei IT-Projekte - Umstellung auf neue Lohnsoftware und Digitalisierung Visumsprozess - konnten im Jahr 2022 noch nicht realisiert werden (- CHF 27'300.00). Keine Verfahrenskosten Gerichte angefallen, zudem weniger Honorarkosten für externen Berater Grundstücksgewinnsteuer (- CHF 10'000.00).

0220 Allgemeine Dienste, übrige

Kosten für externe Springerleistungen aufgrund hohem Arbeitsanfall auf Bauverwaltung und Mutterschaftsurlauben in Bauverwaltung und Allgemeine Verwaltung (CHF 127'000.00). Hohe Bautätigkeit führte zu höherem Aufwand für Baukontrolle und Feuerpolizei, dafür aber auch höhere Erträge aus Baubewilligungsgebühren. Höherer Bedarf an Büromaterial aufgrund räumlicher Änderungen/Büro Neueinrichtungen im Gemeindehaus und im Verwaltungsgebäude Schulhausstrasse 7 (CHF 11'200.00).

0290 Verwaltungsliegenschaften, übrige

Durch Gemeinderat bewilligter Zusatzkredit für Erweiterung der Telefonanlage (CHF 17'500.00). Zusatzkosten für Umrüstung der Poststelle (CHF 21'700.00).

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Diff.*	Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	Total	1'216	204	1'097	181		1'107	244
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'011</i>		<i>916</i>	<i>96</i>		<i>863</i>
1110	Polizei	120	5	119	5		119	4
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>115</i>		<i>114</i>	<i>1</i>		<i>115</i>
1120	Verkehrssicherheit	5	24	1	20		3	19
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>19</i>		<i>20</i>		<i>0</i>	<i>16</i>	
1200	Rechtsprechung	15	3	12	4		11	3
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>12</i>		<i>7</i>	<i>4</i>		<i>8</i>
1400	Allgemeines Rechtswesen	561	68	533	71		516	78
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>493</i>		<i>462</i>	<i>31</i>		<i>439</i>
1500	Feuerwehr	425	81	362	79		349	74
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>344</i>		<i>283</i>	<i>61</i>		<i>274</i>
1610	Militärische Verteidigung	6	0	6	0		6	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>6</i>		<i>6</i>	<i>-0</i>		<i>6</i>
1620	Zivilschutz	80	23	62	3		99	67
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>57</i>		<i>60</i>	<i>-2</i>		<i>32</i>
1621	Ziviler Gemeindeführungsstab	4	0	3	0		5	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>4</i>		<i>3</i>	<i>1</i>		<i>5</i>

*) + Nettoaufwand höher / - geringer als budgetiert

1110 Polizei

Keine wesentlichen Abweichungen.

1120 Verkehrssicherheit

Keine wesentlichen Abweichungen.

1200 Rechtsprechung

Keine wesentlichen Abweichungen.

1400 Allgemeines Rechtswesen

Geringere Aufwendungen für die Nachführung des Vermessungswerks (CHF 8'500.00), andererseits aber höherer Beitrag an den Zweckverband für Soziale Dienste Bezirk Uster (CHF 38'500.00).

1500 Feuerwehr

Mehraufwendungen für Sold von CHF 22'800.00, weil nur Übungen, aber keine Einsätze budgetiert waren. Nicht budgetierte Ersatzbeschaffung Schlauchwaschanlage (gebundene Ausgabe CHF 18'500.00). Nach Heizungersatz wurde eine erste Füllung Pellets beschafft (CHF 16'500.00).

1610 Militärische Verteidigung

Keine wesentlichen Abweichungen.

1620 Zivilschutz

Keine wesentlichen Abweichungen.

1621 Ziviler Gemeindeführungsstab

Keine wesentlichen Abweichungen

2 Bildung (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Diff.*	Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	Total	9'962	751	9'961	712		9'832	785
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>9'212</i>		<i>9'249</i>	<i>-37</i>		<i>9'047</i>
2110	Kindergarten	1'092	0	1'049	0		1'042	30
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'092</i>		<i>1'049</i>	<i>42</i>		<i>1'012</i>
2120	Primarstufe	2'816	1	2'820	4		2'825	11
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>2'815</i>		<i>2'816</i>	<i>-1</i>		<i>2'814</i>
2130	Sekundarstufe	1'282	11	1'364	22		1'358	11
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'271</i>		<i>1'342</i>	<i>-72</i>		<i>1'346</i>
2140	Musikschulen	163	0	168	0		155	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>163</i>		<i>168</i>	<i>-6</i>		<i>155</i>
2170	Schulliegenschaften	1'595	112	1'584	115		1'525	93
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'483</i>		<i>1'469</i>	<i>14</i>		<i>1'433</i>
2180	Tagesbetreuung	588	508	529	419		612	516
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>79</i>		<i>110</i>	<i>-31</i>		<i>96</i>
2190	Schulleitung	536	1	507	21		553	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>535</i>		<i>486</i>	<i>49</i>		<i>552</i>
2191	Schulverwaltung	290	89	279	89		284	88
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>202</i>		<i>190</i>	<i>12</i>		<i>196</i>
2192	Volksschule, Sonstiges	498	5	541	20		495	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>494</i>		<i>521</i>	<i>-27</i>		<i>495</i>
2200	Sonderschulen	1'090	22	1'102	21		974	35
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'068</i>		<i>1'081</i>	<i>-13</i>		<i>939</i>
2990	Bildung, Übriges	14	2	18	3		9	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>11</i>		<i>15</i>	<i>-4</i>		<i>9</i>

*) + Nettoaufwand höher / - geringer als budgetiert

2110 Kindergarten

Höherer Personalaufwand wegen einem zusätzlichen Kind mit ISR-Bedürfnis sowie mehr Vikariatskosten und Lohnkostenanteilen an den Kanton infolge Corona-Krankheitsfällen (CHF 51'300.00). Wegen der Pandemie wurden weniger Exkursionen durchgeführt (- CHF 11'500.00).

2120 Primarstufe

Auf die budgetierte Anschaffung von Lernwaben wurde verzichtet (-CHF 36'000.00), dafür Mehrkosten bei den Lohnkostenanteilen an den Kanton infolge Corona-Krankheitsfällen (CHF 37'800.00). Ausserdem verursachte die Psychotherapie von zwei Schülerinnen und Schülern nicht budgetierte Arztkosten von CHF 11'700.00. Infolge Unsicherheiten betreffend Corona Massnahmen wurden anstelle von Klassenlagern nur kleinere, ein- oder zweitägige Ausflüge unternommen (-CHF 6'700.00).

2130 Sekundarstufe

Mehraufwand von CHF 22'800.00 wegen vielen Kurzvikariaten infolge Corona-Krankheitsfällen. Geringere Schülerzahl und damit weniger Lohnkostenanteile an den Kanton (- CHF 53'200.00). Ausserdem ein BWS-Schüler weniger (-CHF 11'900.00).

2140 Musikschulen

Geringere Übernahme von Stipendien aufgrund einer geringeren Anzahl von Schülern (-CHF 5'100.00).

2170 Schulliegenschaften

Budgetierte Spielgeräte wurden nicht angeschafft (- CHF 11'800.00). Höhere Energiepreise führten zu Mehraufwand von CHF 26'700.00. Die mit CHF 40'000.00 budgetierte Rissanierung Hagacher wurde ins Jahr 2023 verschoben. Zusätzliche Aufwendungen zur Behebung eines Wasserschadens im Trakt A, für die Büroochaden zur Unterbringung der drei Schulleitungen in Einzelbüros im Verwaltungstrakt an der Schulhausstrasse 7 sowie für den Ersatz von defekten Zäunen auf den Schulanlagen Hagacher und Rietwis.

2180 Tagesbetreuung (Schülerbetreuung KidzClub)

Höhere Personalkosten (CHF 37'000.00) aufgrund höherer Auslastung (Anzahl betreuter Kinder und Jugendlicher), dafür auch zusätzliche Einnahmen aus Elternbeiträgen (CHF 89'400.00). Mehrkosten für den Bezug der Mittagsmahlzeiten (CHF 26'800) aufgrund der höheren Auslastung, aber auch aufgrund des Anbieterwechsels. Dafür fallen keine Transportkosten für die Mittagsmahlzeiten mehr an. Die ausgerichteten Subventionen an Elternbeiträge fielen tiefer aus, als ursprünglich in der Budgetphase angenommen (- CHF 13'900). Einmalige Forderungsverluste (CHF 6'000). Schlussendlich deutlich tieferes Betriebsdefizit als im Budget angenommen (- CHF 31'000.00). Der Kostendeckungsgrad unter Berücksichtigung einer Vollkostenrechnung (einzige Ausnahme Mietkosten Liegenschaften) liegt bei 86%.

2190 Schulleitung

Die Lohnaufwendungen und Lohnkostenanteile an den Kanton für Schulleitungsentschädigungen sind wegen unbesetzten Stellen um CHF 74'100.00 geringer, andererseits entstanden aber Dienstleistungsentschädigungen für Springereinsätze von CHF 102'000.00. Das Projekt Schule 2025 startet nicht (-CHF 16'700.00), dafür fehlt auf der Ertragsseite auch der dafür vorgesehene Beitrag von CHF 16'000.00. Die Einrichtung der Arbeitsplätze für die neue Schulleitung verursachte Mehrkosten von CHF 12'300.00.

2191 Schulverwaltung

Höheres Gleitzeitguthaben (Mehrleistungen) des Personals per Ende 2022 gegenüber Ende 2021 (CHF 11'000.00).

2192 Volksschule, Sonstiges

Wegen der Sistierung des Projektes Schule 2025 fanden keine Weiterbildungen mit externen Experten statt (-CHF 9'700.00). Infolge der Covid-Unsicherheiten gab es weniger Anlässe an der Schule (-CHF11'100.00)

2200 Sonderschulen

Weniger Transportkosten durch Dritte, weil drei Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit einem Taxi transportiert werden können (-CHF29'900.00). Neu übernimmt der Kanton die Vorfinanzierung der Sonderschulen. Von den angefallenen Gesamtkosten werden insgesamt 65% pauschal den Gemeinden überwält, wobei die Rechnungsstellung aber erst im November 2023 erfolgen wird. Deshalb beruht der in der Jahresrechnung 2022 enthaltene Beitrag einer Schätzung, wobei gemäss Angaben des Volksschulamtes mit einer Gemeindepauschale von CHF 55'000.00 pro Sonderschülerin/Sonderschüler gerechnet wird, Mehraufwand CHF 47'900.00.

2990 Bildung, Übriges

Keine wesentlichen Abweichungen.

3 Kultur, Sport und Freizeit (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Diff.*	Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	Total	700	67	781	67		657	62
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>633</i>		<i>714</i>	<i>-80</i>		<i>595</i>
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	0	0	5	0		0	0
	<i>Nettoergebnis</i>				<i>5</i>	<i>-5</i>		
3210	Bibliotheken	190	12	195	6		177	7
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>178</i>		<i>189</i>	<i>-12</i>		<i>170</i>
3290	Kultur, Übriges	129	4	136	11		93	4
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>125</i>		<i>125</i>	<i>1</i>		<i>89</i>
3320	Massenmedien	8	0	20	0		20	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>8</i>		<i>20</i>	<i>-12</i>		<i>20</i>
3410	Sport	290	40	332	39		272	40
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>250</i>		<i>292</i>	<i>-43</i>		<i>232</i>
3420	Freizeit	84	11	94	11		95	12
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>73</i>		<i>83</i>	<i>-10</i>		<i>84</i>

*) + Nettoaufwand höher / - geringer als budgetiert

3120 Denkmalpfleg und Heimatschutz

Keine Ausgaben.

3210 Bibliotheken

Das Projekt "Open Library" wurde erst gegen Ende Jahr 2022 abgeschlossen, somit sind noch keine entsprechenden Informatikkosten angefallen (- CHF 5'000.00).

3290 Kultur, Übriges

Keine wesentlichen Abweichungen.

3320 Massenmedien

Einstellung IEB Medien (frühere Möna Redaktion) per Mitte Jahr 2022, deshalb sind seither keine Kosten mehr angefallen. Die neue Herausgeberin hat erst per Anfang 2023 übernommen.

3410 Sport

Die budgetierten Kosten für den Materialunterstand Schwerzi überstiegen mit CHF 54'600.00 die Aktivierungsgrenze und wurden deshalb über die Investitionsrechnung abgewickelt (siehe Konto 3410.5040.01).

3420 Freizeit

Weniger Grüngutabraum aus den Familiengärten sowie geringerer Grundstücksunterhalt (- CHF 11'500.00).

4 Gesundheit (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Diff.*	Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	Total	2'497	54	1'858	44		2'003	55
	Nettoergebnis		2'443		1'814	629		1'948
4110	Spitäler	316	0	0	0		0	0
	Nettoergebnis		316			316		
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	72	0	72	0		72	0
	Nettoergebnis		72		72	0		72
4125	Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime	1'174	0	723	0		918	0
	Nettoergebnis		1'174		723	452		918
4210	Ambulante Krankenpflege	97	53	89	44		98	54
	Nettoergebnis		45		46	-1		43
4215	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	715	0	733	0		709	0
	Nettoergebnis		715		733	-18		709
4220	Rettungsdienste	4	2	5	0		5	1
	Nettoergebnis		3		5	-3		5
4310	Alkohol- und Drogenprävention	24	0	29	0		27	0
	Nettoergebnis		24		29	-5		27
4320	Krankheitsbekämpfung, übrige	32	0	128	0		121	0
	Nettoergebnis		32		128	-96		121
4330	Schulgesundheitsdienst	52	0	67	0		40	0
	Nettoergebnis		52		67	-14		40
4340	Lebensmittelkontrolle	1	0	1	0		1	0
	Nettoergebnis		1	0	1	0		1
4900	Gesundheitswesen, übriges	8	0	12	0		11	0
	Nettoergebnis		8		12	-3		11

*) + Nettoaufwand höher / - geringer als budgetiert

4110 Spitäler

Verschiedene bestehende Altlasten, die teilweise aus der Zeit vor dem Jahr 2020 stammen, haben beim Spital Uster ausserordentliche Rückstellungen und Wertberichtigungen verursacht und damit zu einem Verlust in der Jahresrechnung 2022 von rund CHF 10.3 Mio. geführt. Weil dadurch das Grundkapital nicht mehr gedeckt ist, müssen die Aktionärsgemeinden eine anteilmässige Wertberichtigung ihrer Beteiligungen vornehmen. Für die Gemeinde Mönchaltorf bedeutet dies einen ausserordentlichen Abschreibungsaufwand von CHF 316'232.00 (bisheriger Wert der Beteiligung CHF 728'454.00, neuer Wert CHF 412'222.00).

4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime

Keine wesentlichen Abweichungen.

4125 Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime

Erneut massive Zunahme der Ausgaben um CHF 451'600.00 gegenüber dem Budget bzw. CHF 256'800.00 gegenüber dem Vorjahr. Diese Beiträge an die Pflegefinanzierung sind gesetzlich vorgeschrieben und können durch die Gemeinde nicht beeinflusst werden.

4210 Ambulante Krankenpflege

Keine wesentlichen Abweichungen.

4215 Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)

Nach der massiven Zunahme der Ausgaben auf das Jahr 2020 stabilisierten sich die Kosten leicht über dem Wert des Vorjahres, jedoch um CHF 17'700.00 unter dem budgetierten Betrag.

4220 Rettungsdienste

Keine wesentlichen Abweichungen.

4310 Alkohol- und Drogenprävention

Keine wesentlichen Abweichungen

4320 Krankheitsbekämpfung, übrige

Die zusätzlichen Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten als Massnahme gegen die Verbreitung von Covid sind ab Mai 2022 weggefallen (- CHF 63'000.00). Ebenfalls die Beschaffung von Desinfektionsmaterial und Masken waren nicht mehr für das ganze Jahr notwendig (- CHF 35'000.00).

4330 Schulgesundheitsdienst

Während Corona haben diverse Schülerinnen und Schüler die Zahnuntersuchung nicht durchgeführt bzw. in die zweite Hälfte des Schuljahres 2022/2023 verschoben.

4340 Lebensmittelkontrolle

Keine wesentlichen Abweichungen.

4900 Gesundheitswesen, übriges

Keine wesentlichen Abweichungen.

5 Soziale Sicherheit (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Diff.*	Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	Total	5'753	3'372	5'988	3'715		5'418	3'066
	Nettoergebnis		2'381		2'273	108		2'352
5120	Prämienverbilligungen	68	69	76	77		127	129
	Nettoergebnis	0		0		-0	1	
5220	Ergänzungsleistungen IV	817	561	1'011	693		908	402
	Nettoergebnis		256		318	-62		506
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	6	7	8	7		8	12
	Nettoergebnis	1			1	-1	4	
5320	Ergänzungsleistungen AHV	1'133	809	1'111	763		1'079	479
	Nettoergebnis		324		348	-24		600
5340	Wohnen im Alter (ohne Pflege)	45	106	41	115		40	117
	Nettoergebnis	61		74		13	77	
5350	Leistungen an das Alter	48	31	52	22		20	4
	Nettoergebnis		17		29	-12		16
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	90	11	78	18		70	38
	Nettoergebnis		79		60	19		31
5440	Jugendschutz	674	0	687	0		295	0
	Nettoergebnis		674		687	-12		295
5450	Leistungen an Familien	14	0	31	0		2	0
	Nettoergebnis		14		31	-17		2
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	1'186	1'152	1'173	1'129		1'058	1'045
	Nettoergebnis		33		44	-10		13
5590	Arbeitslosigkeit, Übriges	88	0	109	0		106	0
	Nettoergebnis		88		109	-21		106
5710	Beihilfen/Zuschüsse	104	60	117	67		111	72
	Nettoergebnis		44		50	-6		39
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	731	161	952	526		1'122	453
	Nettoergebnis		570		426	144		669
5730	Asylwesen	289	207	167	80		162	143
	Nettoergebnis		82		88	-5		19
5790	Fürsorge, Übriges	458	197	375	218		310	173
	Nettoergebnis		261		157	104		137

*) + Nettoaufwand höher / - geringer als budgetiert

5120 Prämienverbilligungen

Keine wesentlichen Abweichungen.

5220 Ergänzungsleistungen IV

Rückgang der Fallzahlen, u.a. weil IV-Bezüger das ordentliche Rentenalter erreicht haben und nun Ergänzungsleistungen zur AHV beziehen. Zudem wurden auch weniger Krankheitskosten abgerechnet.

5310 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV

Keine wesentlichen Abweichungen.

5320 Ergänzungsleistungen AHV

Die Fallzahlen haben weiter zugenommen, u.a. weil IV-Bezüger das ordentliche Rentenalter erreicht haben und nun Ergänzungsleistungen zur AHV beziehen. Dass der Nettoaufwand trotzdem um CHF 23'900 tiefer ist als angenommen liegt an ausserordentlichen Rückerstattungen von Leistungen. Es betrifft dies sowohl Fälle, wo die Ergänzungsleistungen wegen falschen Angaben zu Unrecht bezogen wurden als auch solche, die rechtmässig bezogen und aus dem Nachlass von verstorbenen Bezüger zurückerstattet werden mussten.

5340 Wohnen im Alter (ohne Pflege)

Mindereinnahmen von CHF 8'600.00 wegen Leerstand einer Wohnung während 6 Monaten (aufgrund einer länger dauernden Nachlassregelung konnte Wohnung nicht früher wieder vermietet werden).

5350 Leistungen an das Alter

Tiefere Kosten infolge geringerer Inanspruchnahme der Fachstelle Uster (CHF 4'000.00). Mehreinnahmen weil mehr Turnende im Altersturnen teilgenommen haben (CHF 8'100.00).

5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Mehrausgaben aufgrund von neuen Fällen und der Indexierung der Alimente (CHF 12'100.00). Weniger Rückerstattungen durch Alimentenschuldner (CHF 6'700.00).

5440 Jugendschutz

Beitrag an Kanton geringer (CHF 6'000.00). Zudem Rückerstattung aus Abrechnung des Jahres 2021 (CHF 6'000.00).

5450 Leistungen an Familien

Keine Übernahmen von Elternbeiträgen im Bereich Frühförderung (- CHF 20'000.00).

5451 Kinderkrippen und Kinderhorte

Höhere Personalkosten (CHF 43'500.00) aufgrund höherer Auslastung (Anzahl betreuter Kinder) und weil eine Praktikumsstelle nicht mehr besetzt werden konnte und der Stellenplan mit einer zusätzlichen Betreuungsassistentin abgedeckt werden musste. Aufgrund der höheren Auslastung auch zusätzliche Einnahmen aus Elternbeiträgen (CHF 23'000.00). Weniger ausgerichtete Subventionen an Elternbeiträge als ursprünglich in der Budgetphase angenommen (- CHF 28'900.00). Schlussendlich tieferes Betriebsdefizit als im Budget angenommen (- CHF 10'000.00). Der Kostendeckungsgrad unter Berücksichtigung einer Vollkostenrechnung liegt bei 97%.

5590 Arbeitslosigkeit, Übriges

Geringere Beiträge an den Zweckverband für Soziale Dienste Bezirk Uster infolge geringerer Inanspruchnahme des Angebots (CHF 20'900.00).

5710 Beihilfen/Zuschüsse

Weniger Ausgaben aufgrund Rückgang Fallzahlen (CHF 6'000.00).

5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Über alles gesehen Anstieg der Nettoausgaben (CHF 144'100.00). Bei den schweizerischen Staatsangehörigen ohne Kostenersatz leichter Rückgang der Fallzahlen u.a. infolge Aufnahme Erwerbstätigkeit, Start Ausbildung usw. (- CHF 184'900.00). Bei den ausländischen Staatsangehörigen mit vollem Kostenersatz durch Ablösungen vorwiegend wegen Start Ausbildung und Erhalt von Stipendien (- CHF 37'200.00). Die Rückerstattungen sind insgesamt um CHF 371'000.00 tiefer als budgetiert, wobei vor allem die Rückerstattungen Dritter für schweizerische Staatsangehörige bedeutend tiefer sind (- CHF 244'500.00).

5730 Asylwesen

Wegen der extremen Fallzunahme aufgrund der Ukraine Krise ist sowohl auf der Aufwand- als auch auf der Ertragsseite ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Es mussten zusätzliche Wohnungen gemietet werden und die Mandatskosten an die AÖZ übersteigen den budgetierten Betrag um ein Mehrfaches. Entsprechend sind die durch den Kanton entrichteten Globalpauschalen höher ausgefallen.

5790 Fürsorge, Übriges

Höhere Personalkosten aufgrund personellen Wechsels in der Bereichsleitung Soziales (CHF 11'600.00). Diverse Springereinsätze und Auslagerung Fallführung von zwei Fällen an den SDBU (CHF 47'300.00). Durch die Fallzunahme (Status S) sind mehr Integrationskosten entstanden (CHF 30'800.00)

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Diff.*	Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	Total	1'795	332	1'785	346		1'900	317
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'463</i>		<i>1'439</i>	<i>25</i>		<i>1'583</i>
6130	Kantonsstrassen, übrige	51	6	51	6		51	6
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>46</i>		<i>46</i>	<i>-0</i>		<i>46</i>
6150	Gemeindestrassen	1'311	285	1'270	281		1'418	277
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'026</i>		<i>989</i>	<i>37</i>		<i>1'141</i>
6210	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	133	0	126	0		126	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>133</i>		<i>126</i>	<i>7</i>		<i>126</i>
6220	Regional- und Agglomerationsverkehr	252	0	275	0		267	0
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>252</i>		<i>275</i>	<i>-22</i>		<i>267</i>
6290	Öffentlicher Verkehr, Übriges	42	41	57	60		28	26
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1</i>	<i>4</i>		<i>5</i>		<i>2</i>
6310	Schifffahrt	6	0	7	0		10	8
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>6</i>		<i>7</i>	<i>-1</i>		<i>2</i>

*) + Nettoaufwand höher / - geringer als budgetiert

6130 Kantonsstrassen, übrige

Keine wesentlichen Abweichungen.

6150 Gemeindestrassen

Einmalige höhere Weiterbildungskosten für Ausbildung eines Mitarbeitenden (CHF 12'600.00). Mehraufwand für Markierung und Signalisation, Ersatzanschaffung Batterien Lichtsignalanlage (Diebstahl) sowie Aufwand durch Vandalismus (CHF 11'300.00).

6210 Öffentliche Verkehrsinfrastruktur

Keine wesentlichen Abweichungen.

6220 Regional- und Agglomerationsverkehr

Eine in der Jahresrechnung 2021 gebildete Rechnungsabgrenzung für die mutmasslichen Mehrkosten des ZVV 2021 sowie die tatsächlichen Mehrkosten 2020 wurden aufgelöst. Zusätzlich wurde eine neue Rechnungsabgrenzung für die tatsächlichen Mehrkosten 2021 - welche erst 2023 eingefordert werden - gebildet (- CHF 20'200.00).

6290 Öffentlicher Verkehr, Übriges

Pro Tag standen drei GA-Tageskarten zur Verfügung, welche jedoch nur zu 86% benutzt wurden.

6310 Schifffahrt

Keine wesentlichen Abweichungen.

7 Umweltschutz und Raumordnung (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Diff.*	Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	Total	2'315	1'928	2'414	1'963		2'235	1'883
	Nettoergebnis		387		450	-63		351
7100	Wasserversorgung (allgemein)	6	0	5	0		5	0
	Nettoergebnis		6		5	1		5
7101	Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	565	565	519	519		545	545
	Nettoergebnis							
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	147	617	225	579		131	622
	Nettoergebnis	470		354		-116	491	
7202	Kläranlagen (Gemeindebetrieb)	803	333	829	476		790	299
	Nettoergebnis		470		354	116		491
7300	Abfallwirtschaft (allgemein)	5	0	8	0		5	0
	Nettoergebnis		5		8	-3		5
7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	388	388	374	374		406	406
	Nettoergebnis							
7410	Gewässerverbauungen	63	0	83	0		54	0
	Nettoergebnis		63		83	-20		54
7500	Arten- und Landschaftsschutz	31	0	64	0		61	0
	Nettoergebnis		31		64	-33		61
7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	33	4	30	0		20	0
	Nettoergebnis		29		30	-1		20
7710	Friedhof und Bestattung	197	21	218	16		167	12
	Nettoergebnis		177		202	-26		155
7900	Raumordnung	76	0	58	0		52	0
	Nettoergebnis		76		58	19		52

*) + Nettoaufwand höher / - geringer als budgetiert

7 Umweltschutz und Raumordnung

In dieser Funktion werden u.a. die eigenwirtschaftlichen Betriebe (Wasserwerk, Abwasserbeseitigung/Kläranlage und Abfallbeseitigung) geführt. Alle Aufwendungen dieser Betriebe werden ausschliesslich durch Gebühren gedeckt. Deshalb wirkt sich die Geschäftstätigkeit dieser sogenannten spezialfinanzierten Bereiche nicht auf das Gesamtergebnis der Politischen Gemeinde aus.

7101 Wasserwerk (Gemeindebetrieb)

Der Abschluss des Wasserwerks fällt mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 30'700.00 um CHF 4'400.00 schlechter aus als budgetiert. Höhere Aufwendungen sind entstanden durch Ingenieurhonorare, Berechnungen für Grundwasserfassung Bertschikon (CHF 12'800.00), die Erneuerung der Brunnenstube (CHF 30'000.00) sowie Beiträge an die Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland wegen einer Gebühreanpassung (CHF 23'000.00). Dem stehen Minderaufwendungen wegen weniger Rohrbrüchen (CHF 16'500.00) sowie höhere Gebühreneinnahmen von CHF 45'200.00 gegenüber.

7201/ 7202 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)/Kläranlage (Gemeindebetrieb)

Der Bereich Abwasserbeseitigung/Kläranlage schliesst anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 322'700.00 mit einem solchen von CHF 179'800.00 und damit deutlich besser ab. Ein grosser Teil der Aufwendungen für den Generellen Entwässerungsplan werden erst im Jahr 2023 anfallen (- CHF 84'000.00). Ein Teil der budgetierten Aufwendungen für die Biologie 25 wird erst im Jahr 2023 erfolgen (CHF 19'200.00). Zudem sind auch hier die Gebühreneinnahmen höher als budgetiert (CHF 37'600.00).

7300 Abfallwirtschaft (allgemein)

Keine wesentlichen Abweichungen.

7301 Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)

Anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 5'400.00 schliesst der Bereich Abfallwirtschaft mit einem Ertragsüberschuss von CHF 14'800.00 ab. Das bessere Ergebnis kam vor allem durch höhere Gebühreneinnahmen (CHF 7'700.00) sowie Mehrerlöse aus Altpapier zustande (CHF 6'000.00).

7410 Gewässerverbauungen

Projekt Bachbereich Söggel wurde nicht ausgeführt (-CHF 13'200.00).

7500 Arten- und Landschaftsschutz

Geringere Ausgaben als budgetiert, u.a. weil Honorare für externe Berater zu hoch budgetiert waren (- CHF 19'500.00).

7690 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung

Keine wesentlichen Abweichungen.

7710 Friedhof und Bestattung

Geringerer Aufwand für Pflanzen, weil Ersatzbepflanzung (- CHF 8'200.00) und Unterhalt Gemeinschaftsgrab (- CHF 15'300.00) infolge neuem Gesamtkonzept nicht ausgeführt wurden.

7900 Raumordnung

Ein grosser Teil der Gewässerraumfestlegung der kommunalen Gewässer musste im Jahr 2022 umgesetzt werden. Zusätzlich wurde ein Workshop Verkehrs- und Parkierungskonzept durchgeführt.

8 Volkswirtschaft (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Diff.*	Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	Total	120	465	169	384		104	483
	Nettoergebnis	346		216		-130	378	
8120	Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen	20	0	18	0		18	0
	Nettoergebnis		20		18	2		18
8130	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Vieh	6	0	7	0		7	0
	Nettoergebnis		6		7	-1		7
8140	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen	14	0	23	1		22	0
	Nettoergebnis		14		23	-8		22
8200	Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	26	0	29	1		27	1
	Nettoergebnis		26		29	-3		25
8300	Jagd und Fischerei	1	1	1	1		1	1
	Nettoergebnis		0		1	-1		0
8400	Tourismus	41	2	53	3		21	1
	Nettoergebnis		39		49	-11		19
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	12	0	37	0		9	0
	Nettoergebnis		12		37	-25		9
8600	Banken und Versicherungen	0	369	0	299		0	390
	Nettoergebnis	369		299		-69	390	
8710	Elektrizität (allgemein)	0	85	0	80		0	82
	Nettoergebnis	85		80		-5	82	
8720	Erdöl und Gas (allgemein)	0	9	0	0		0	7
	Nettoergebnis	9				-9	7	

*) + Nettoaufwand höher / - geringer als budgetiert

8120 Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen

Keine wesentlichen Abweichungen.

8130 Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Vieh

Keine wesentlichen Abweichungen.

8140 Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen

Geringerer Aufwand für Neophytenbekämpfung (CHF 7'900.00).

8200 Forstwirtschaft, Hauptbetrieb

Keine wesentlichen Abweichungen.

8300 Jagd und Fischerei

Keine wesentlichen Abweichungen.

8400 Tourismus

Weniger Aufwand für Dorfeingangstafeln (CHF 11'300.00).

8500 Industrie, Gewerbe, Handel

Gewerbeschau hat im Jahr 2022 nicht stattgefunden (CHF 25'000.00).

8600 Banken und Versicherungen

Deutlich höhere Gewinnausschüttung von ZKB (CHF 70'000.00).

8710 Elektrizität (allgemein)

Keine wesentlichen Abweichungen.

8720 Erdöl und Gas (allgemein)

Eingang von Konzessionsabgaben für Erdgas (CHF 8'600.00).

9 Finanzen und Steuern (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Diff.*	Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	Total	275	19'684	234	18'175		389	27'292
	Nettoergebnis	19'410		17'941		-1'469	26'903	
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	34	12'581	19	10'547		-7	11'074
	Nettoergebnis	12'546		10'528		-2'019	11'081	
9101	Sondersteuern	7	1'848	7	1'533		7	9'848
	Nettoergebnis	1'841		1'526		-315	9'841	
9300	Finanz- und Lastenausgleich	0	4'855	0	5'744		0	5'961
	Nettoergebnis	4'855		5'744		889	5'961	
9610	Zinsen	52	99	68	102		112	90
	Nettoergebnis	47		34		-13		22
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	119	223	120	227		124	220
	Nettoergebnis	105		107		3	96	
9639	Gewinne und Verluste sowie Wertberichtigungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens	0	0	0	0		124	0
	Nettoergebnis		0			0		124
9690	Finanzvermögen, Übriges	0	11	1	0		1	64
	Nettoergebnis	11		1		-12	63	
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0	4	0	3		0	1
	Nettoergebnis	4		3		-1	1	
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0		0	5
	Nettoergebnis						5	
9951	Zweckgebundene Zuwendungen	63	63	20	20		29	29
	Nettoergebnis							

*) + Nettoaufwand höher / - geringer als budgetiert

9100 Allgemeine Gemeindesteuern

Bei den allgemeinen Gemeindesteuern fiel der Nettoertrag deutlich höher aus, als budgetiert (CHF 2'019'000.00). Damit beträgt die Steuerkraft pro Einwohner CHF 2'730.00 und liegt damit um CHF 462.00 über dem Budget und auch CHF 320.00 über dem Vorjahr.

9101 Sondersteuern

Bei den Grundstückgewinnsteuern konnte das Budget von CHF 1.5 Mio. erneut übertroffen werden und liegen bei CHF 1'810'000.00.

9300 Finanz- und Lastenausgleich

Wie in der Funktion 9100 erläutert, liegt die Steuerkraft pro Einwohner bei CHF 2'730.00 - budgetiert war ein Wert von CHF 2'268.00. Auch das geschätzte kantonale Mittel liegt mit CHF 3'996.00 um CHF 296.00 höher als die zum Zeitpunkt der Budgetierung durch das Gemeindeamt empfohlene Summe. Die geringere Differenz zwischen kantonalen und kommunalen Mittel führt voraussichtlich zu einem um CHF 888'600.00 niedrigeren Ressourcenausgleichsbeitrag, welcher zwar erst im Jahr 2024 ausgerichtet werden wird, aber in der vorliegenden Jahresrechnung 2022 als Abgrenzungsbuchung berücksichtigt ist.

9610 Zinsen

Keine wesentlichen Abweichungen.

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Keine wesentlichen Abweichungen.

9690 Finanzvermögen, Übriges

Aus dem Verkaufserlös eines Occasionsfahrzeuges des Werkdienstes resultiert ein Buchgewinn von CHF 11'000.00.

9710 Rückverteilung aus CO2-Abgabe

Der Ansatz für die Rückvergütung der CO2-Abgabeerträge beträgt CHF 0.852 pro CHF 1'000.00 abgerechnete AHV-Lohnsumme (Vorjahr CHF 0.297). Dementsprechend höhere Vergütung (CHF 1'400.00).

9951 Zweckgebundene Zuwendungen

Diese Funktion dient der Abwicklung von Bewegungen der Fonds im Fremdkapital und ist nicht von Relevanz für das Rechnungsergebnis der Gemeinde Mönchaltorf.

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Total	2'098	136	2'705	524	2'262	437
	Nettoergebnis		1'962		2'181		1'826
0	Allgemeine Verwaltung	142		145		260	215
	Nettoergebnis		142		145		45
0290	Verwaltungsliegenschaften, übrige	142		145		260	215
5040.02	Mönchhof - Erneuerung Heizanlage					260	
5040.05	Mönchhof - Malerarbeiten und Ersatz Bodenbeläge	44		145			
5060.00	Mönchhof - Ersatz Möblierung Bibliothek	98					
6300.00	Mönchhof - Erneuerung Heizanlage, Förderbeitrag Energie Zukunft Schweiz AG						65
6360.01	Mönchhof - Erneuerung Heizanlage, Beiträge Stweg						150
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	94	8	250			
	Nettoergebnis		86		250		
1500	Feuerwehr	76	8	250			
5040.02	Feuerwehrgeb. - Belagssanierung/Umgebung			120			
5040.03	Feuerwehrgeb. - Ersatz Oelheizung gem. Auflage (Pellets)	76		130			
6310.00	Fördergelder an Heizungsersatz		8				
1621	Ziviler Gemeindeführungsstab	18					
5060.01	Notstromversorgung GFO Stab	18					
2	Bildung	468	37	430	6	853	4
	Nettoergebnis		431		424		849
2170	Schulliegenschaften	468	37	430	6	853	4
5040.14	SH Rietwis - Ersatz Bühnenbeleuchtung					165	
5040.18	SH Rietwis Trakt A - UG, Innensan. Zi, Treppen					345	
5040.19	SH Rietwis Trakt A - San. Pausenh./Boden/Wände/ Abschlüsse					106	
5040.20	Schulanlage - Ersatz Schliessanlage	40		45		45	
5040.21	Schulanlage - San. Innenräume Pavillon Hauswarte u. Ersatz Heizanlage					151	
5040.22	Anpassung Bürobereich Verw. Schulhausstrasse 7					41	
5040.23	SH Rietwis - San. Fassadenhülle und Dach Trakt D	321		270			
5040.24	SH Rietwis - Sanierung Pausenplatz	7		20			
5040.25	Ersatz Heizung Kiga-Pavillon	100		95			
6310.00	Förderbeiträge AWEL		37		6		4

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3	Kultur, Sport und Freizeit	64	10		10	68	18
	<i>Nettoergebnis</i>		54	10			50
3210	Bibliotheken und Literatur	9				53	
5060.01	Projekt Open Library	9				53	
3410	Sport	55	10		10	15	18
5030.01	Sportplatz Schwerzi - Ersatz Beleuchtung Kunstrasen					15	
5040.01	Sportplatz Schwerzi - Anbau Materialunterstand	55					
6300.00	Fördergelder Effizienzsteigerung d. Beleuchtung v. Sportanl.						
6310.00	Beitrag aus kant. Sportfonds						8
6460.01	Rückzgl. Darl. TC Mönchalt. für Neubau Allwetterplätze		10		10		10
4	Gesundheit						8
	<i>Nettoergebnis</i>					8	
4110	Spitäler						8
6550.00	Übertragung Aktien MDZ Uster in FV						8
5	Soziale Sicherheit	172	5	165	8		
	<i>Nettoergebnis</i>		167		157		
5451	Kindertagesstätten und Kinderhorte	172	5	165	8		
5040.02	Ersatz Heizung Kinderkrippe	172		165			
6310.00	Förderbeitrag AWEL		5		8		
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	204		205		179	
	<i>Nettoergebnis</i>		204		205		179
6150	Gemeindestrassen	204		205		179	
5010.05	Sanierung Brandstrasse 2. Teil					120	
5010.10	Wegverbindung Suggel	-13				13	
5010.11	Sanierung Brandstrasse 2. Teil (56.4)	90		120			
5010.12	Sanierung Kreuzung Lindhof-/Wüeristrasse	42					
5060.03	Werkdienst - Ersatz Fahrzeug (Isuzu)					46	
5060.04	Werkdienst - Ersatz Fahrzeug (Toyota) mit Winterdienst-Set	85		85			

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7	Umweltschutz und Raumordnung	954	75	1'510	500	903	191
	Nettoergebnis		879		1'010		712
7101	Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	140	29	430	200	416	162
	Nettoergebnis		111		230		254
5030.06	Leitungersatz Gartenstrasse					107	
5030.07	Ringschluss Lindenmatt-Breitacher	16		200			
5030.09	Sanierung Langenmatt (Hydr. 171, 163, 160,162)					309	
5030.11	Sanierung Langenmatt (Hydr. 159 bis Aufenstrasse	124		120			
5030.12	Südstrasse - Bereinigung Ringschlüsse			50			
5030.13	Quelle Würei - Ersatz Brunnenstube			60			
6310.00	Investitionsbeitr. v. Erschliessungsgesellsch. Silbergrueb						11
6370.01	Wasseranschlussgebühren		29		200		151
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	550	34	550	300	383	29
	Nettoergebnis		516		250		354
5030.06	Kanalisation Lindhofstrasse (KS 101-92)	112		100		363	
5030.07	Kanalisation Garten-/Wiesenstr., 2. Etappe	403		400		20	
5030.10	Kanalisation Bachstrasse (KS 1111-1108)	36		25			
5030.11	Kanalisation Widenbüel (KS 143-137)			25			
6370.01	Kanalisationsanschlussgebühren		34		300		29
7202	Kläranlagen (Gemeindebetrieb)	188	12	460	0	60	0
	Nettoergebnis		176		460		60
5030.05	Sanierung Erweiterung Betriebsgebäude	176		400		8	
5030.06	ARA - Betonsanierung Filtration					52	
5030.07	ARA - Ersatz Steuertechnik			60			
5520.00	Beteiligung ZSA	12					
6620.00	Rückzahlung Investitionsbeiträge ZSA		12				
7500	Arten- und Landschaftsschutz	76	0	70	0	44	0
	Nettoergebnis		76		70		44
5020.01	Schutz Artenvielfalt/"Rettet die Bienen" - Teich "Süggel"	24				44	
5020.02	Schutz Artenvielfalt/"Rettet die Bienen" - Widenrietbach	52		70			

0290 Verwaltungsliegenschaften, übrige

Die Sanierungsarbeiten der Bibliothek wurden im Sommer/Herbst 2022 ausgeführt und konnten innerhalb des bewilligten Kredites abgeschlossen werden.

1500 Feuerwehr

Die Belagssanierung des Feuerwehrgebäudes wurde zurückgestellt. Die Ausführung erfolgt im Jahr 2023. Der Ersatz der Ölheizung konnte günstiger umgesetzt werden.

2170 Schulliegenschaften

Die Projekte im Bereich der Schulliegenschaften konnten im geplanten Rahmen ausgeführt werden. Die Kosten für die Aussensanierung des Schulhauses Rietwis Trakt D sind höher ausgefallen als budgetiert. Es zeigte sich bereits in der Planungsphase, dass der budgetierte Betrag wegen der Bauteuerung nicht ausreichen wird. Zudem wurde fälschlicherweise der Nettobetrag nach Abzug der Förderbeiträge budgetiert. Der durch den Gemeinderat bewilligte Bruttokredit von CHF 311'300.00 (gebundene Ausgabe) wurde zudem wegen Mehraufwendungen für die Eingangstüre um CHF 9'500.00 überschritten.

3210 Bibliotheken und Literatur

Das Projekt «Open Library» konnte abgeschlossen werden. Gegenüber der Kreditbewilligung entstanden Mehrkosten in der Höhe von CHF 9'200.00, welche aufgrund nicht einkalkulierter baulicher Einrichtungen und andererseits vor allem wegen technischen Problemen mit der Software entstanden sind.

3410 Sport

Der Anbau des Materialunterstandes des Sportplatzes Schwerzi wurde in der Erfolgsrechnung mit einem Betrag von CHF 38'000.00 budgetiert (Konto 3410.3144.00). Aufgrund der geopolitischen Situation haben sich die Holz- und Materialpreise massiv verteuert. Dadurch überstiegen die Arbeiten die Aktivierungsgrenze von CHF 40'000.00 und mussten zu Lasten der Investitionsrechnung genehmigt werden.

4110 Spitäler

Keine Investitionen.

5451 Kindertagesstätten und Kinderhorte

Beim Ersatz der Heizungsanlage der Kinderkrippe Müslihuus entstand gegenüber dem genehmigten Kredit eine Kostenüberschreitung von rund CHF 10'000.00. Diese resultierte aus diversen unvorhergesehenen sicherheitsrelevanten Anpassungen aufgrund des Krippenbetriebes.

6150 Gemeindestrassen

Weil beim Biodiversitätsprojekt Süssgel mit Wegverbindung die ursprünglich geplante Grillstelle nicht realisiert wurde und eine einfachere Wegführung ausgeführt werden konnte, liegen die aufgelaufenen Kosten von rund CHF 37'000 unter der Aktivierungsgrenze und wurden der Erfolgsrechnung belastet (Konto 6150.3144.01). Die Sanierung der Brandstrasse konnte durch das vereinfachte Submissionsverfahren und die frühzeitige Ausschreibung günstiger vergeben werden als vorgesehen.

7101 Wasserwerk (Gemeindebetrieb)

Das Projekt Ringschluss Lindenmatt-Breitacher wird erst im Jahr 2023 fertig ausgeführt. Die Bereinigung der Ringschlüsse an der Südstrasse wird nicht realisiert. Deutlich tiefere Anschlussgebühren, abhängig von Bautätigkeit.

7201 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)

Das Projekt Kanalisation Widenbüel wurde zurückgestellt. Die übrigen Projekte konnten wie vorgesehen durchgeführt werden, wobei bei der Lindhofstrasse mit einem geringeren Aufwand seitens der technischen Bearbeitung ausgegangen wurde. Deutlich tiefere Anschlussgebühren, abhängig von Bautätigkeit.

7202 Kläranlagen (Gemeindebetrieb)

Bei der Erweiterung des Betriebsgebäudes der Kläranlage ergeben sich Verzögerungen in der Bauzeit, der Abschluss des Projektes wird im Jahr 2023 erfolgen. Der Ersatz der Steuertechnik wird aufgrund der Betriebsbewilligungsverlängerung zurückgestellt. Die beiden Posten Beteiligung bzw. Rückzahlung von Investitionsbeiträgen stehen im Zusammenhang mit der Bilanzüberführung des Zweckverbandes Schlammbehandlungsanlage Pfannenstiel von HRM1 zu HRM2 per 01.01.2022.

7500 Arten- und Landschaftsschutz

Das Projekt Weiher und Feuchtgebiet «Süggel» konnte abgeschlossen werden, dasjenige des Widenrietbaches jedoch nicht ganz. Zudem wurde das Projekt "Aufwertung Steinbruch Gebiet Buechholz" in die Erfolgsrechnung verbucht.

Investitionsrechnung Finanzvermögen (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Total	11	11	0	0	91	9
	<i>Nettoergebnis</i>						82
9	Finanzen und Steuern	11	11	0	0	91	9
	<i>Nettoergebnis</i>						82
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	0	0	0	0	82	0
	<i>Nettoergebnis</i>						82
7040.02	Esslingerstr. 1 - Sanierung Nasszellen					36	
7040.03	Esslingerstr. 1 - San. Zimmer u. Vorräume					46	
9690	Finanzvermögen, Übriges	11	11	0	0	9	9
	<i>Nettoergebnis</i>						
7760.00	Übertragung von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die Erfolgsrechnung	11				9	
8060.00	Verkauf von Mobilien		11				9

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

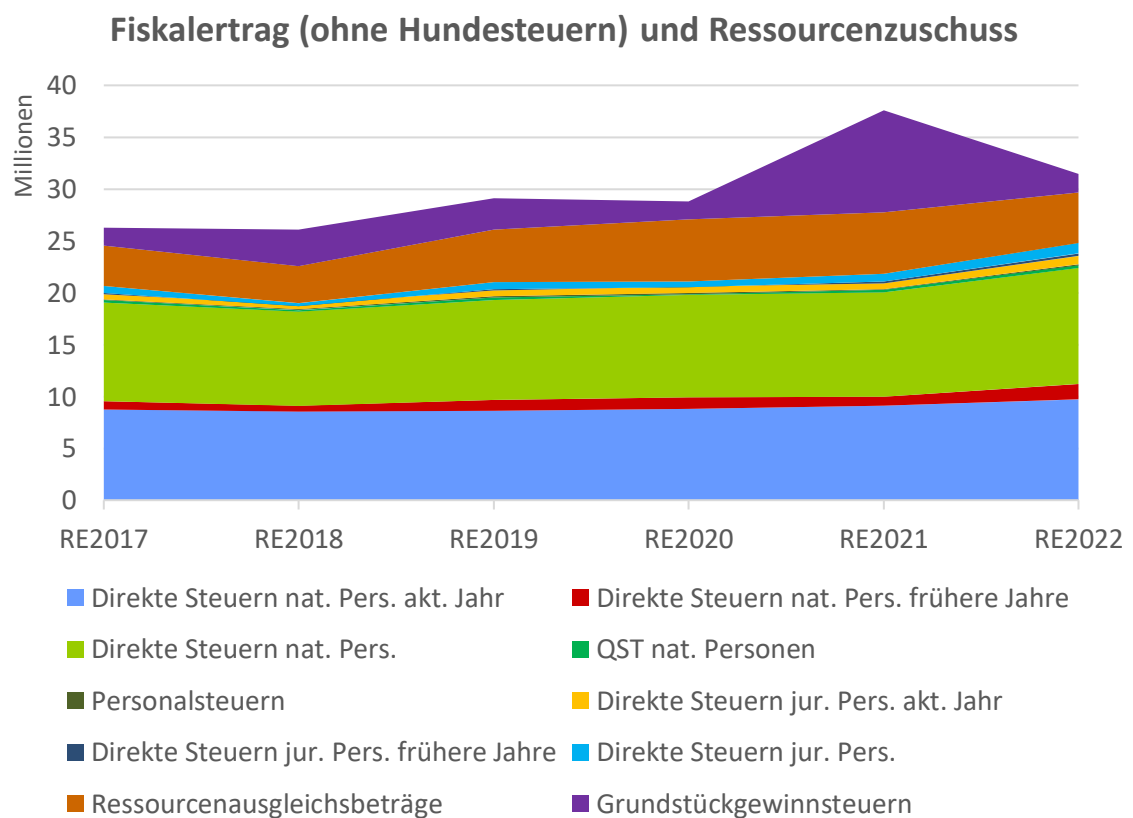
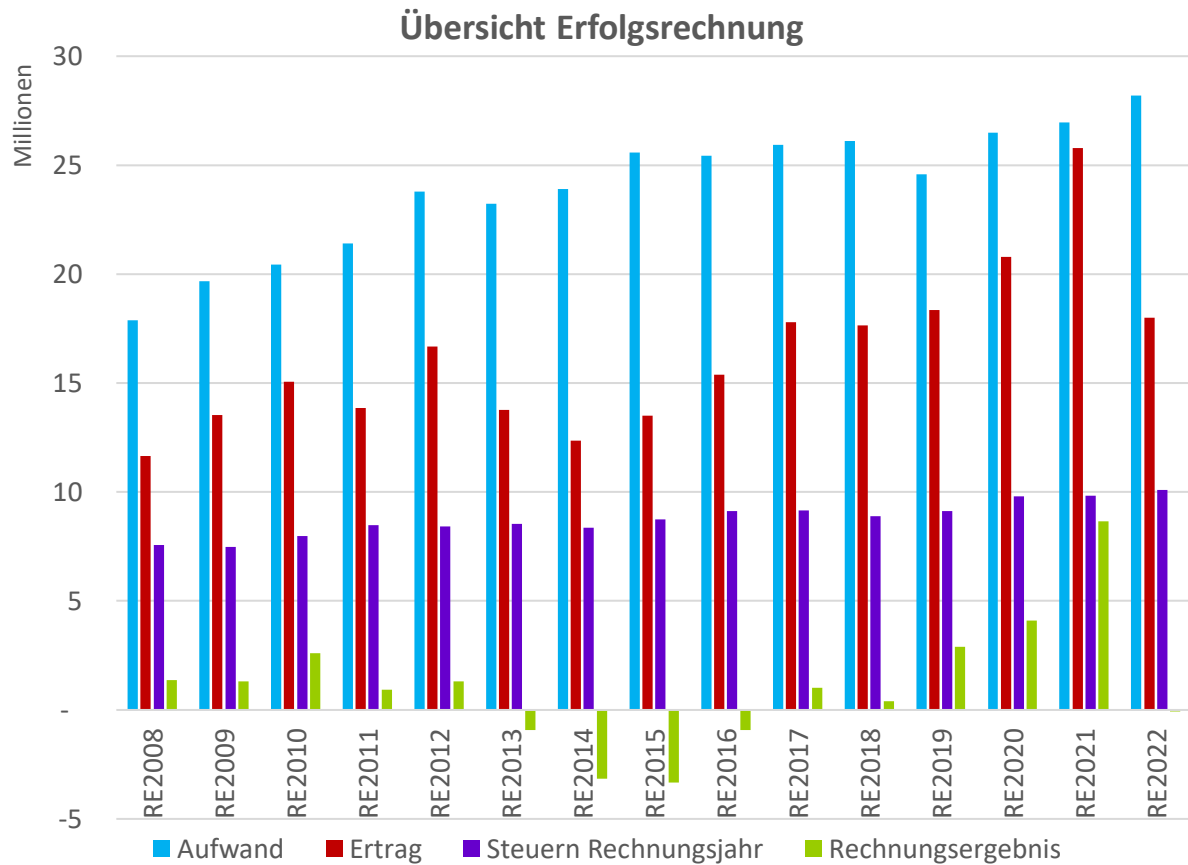
Keine Investitionen.

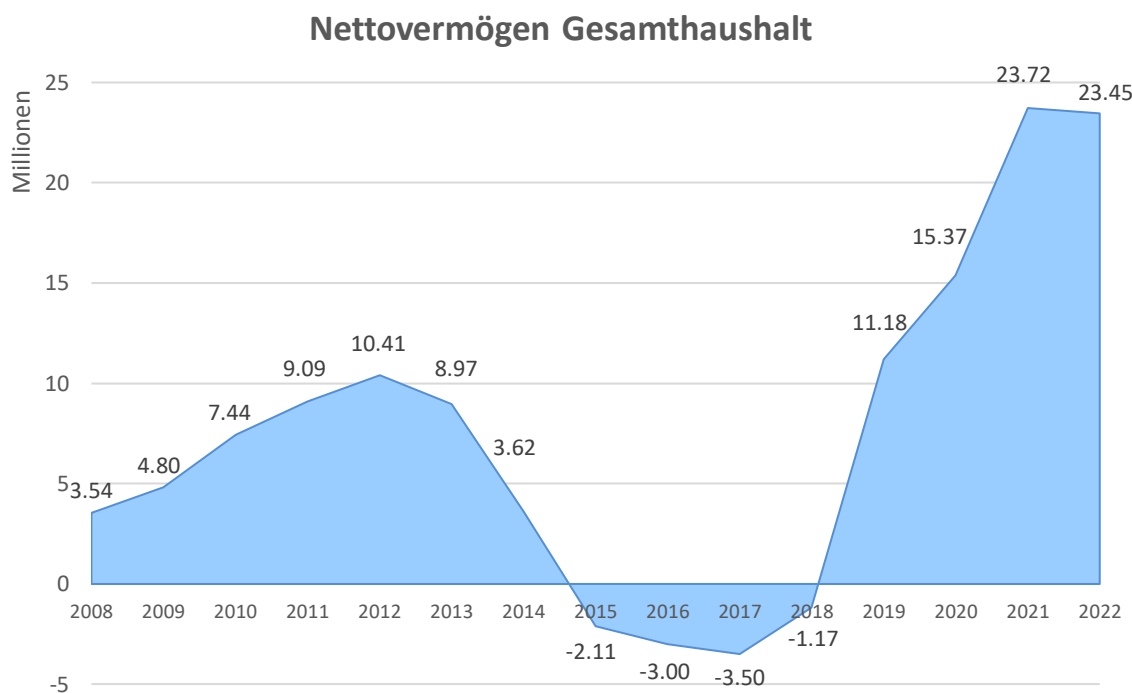
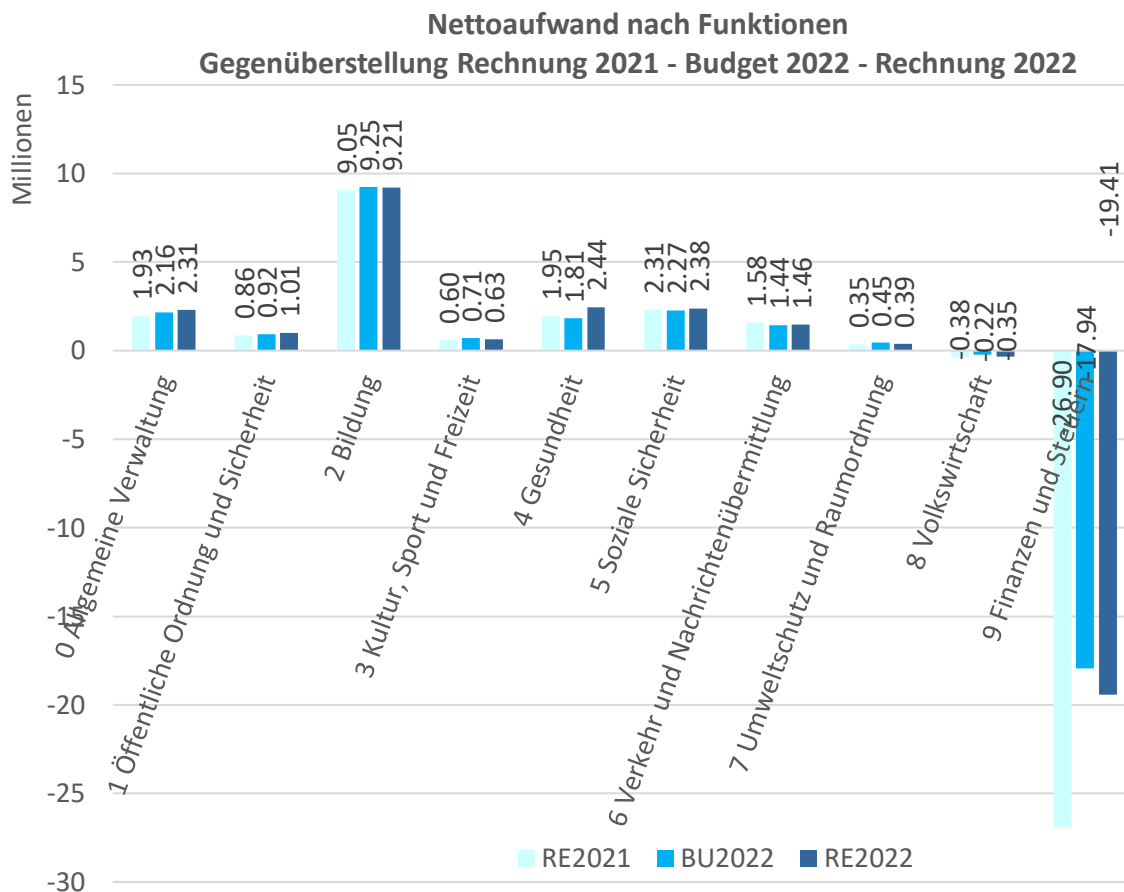
9690 Finanzvermögen, Übriges

Buchhalterische Abwicklung des Verkaufs des ersetzten Fahrzeugs des Werkdienstes (CHF 11'000.00).

Bilanz (Beträge in 1000 Franken)

Kto	Bezeichnung	01.01.2022	31.12.2022	Zunahme +/ Abnahme -
1	Aktiven	51'964	55'280	3'317
10	Finanzvermögen (FV)	36'600	39'863	3'263
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	5'387	9'818	4'431
101	Forderungen	2'584	2'891	308
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	12'312	11'330	-983
107	Finanzanlagen	645	151	-494
108	Sachanlagen FV	15'673	15'673	
11	Verwaltungsvermögen (VV)	15'363	15'417	54
140	Sachanlagen VV	12'753	13'325	572
142	Immaterielle Anlagen	116	71	-45
144	Darlehen	753	743	-10
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	728	425	-304
146	Investitionsbeiträge	1'012	853	-158
2	Passiven	51'964	55'280	3'317
20	Fremdkapital (FK)	12'876	16'409	3'533
200	Laufende Verbindlichkeiten	3'677	6'678	3'001
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	47	48	1
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	555	1'178	624
205	Kurzfristige Rückstellungen	126	132	6
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6'617	6'570	-48
208	Langfristige Rückstellungen	140	140	
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	1'714	1'663	-51
29	Eigenkapital (EK)	39'088	38'872	-216
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	2'276	2'142	-134
291	Fonds im Eigenkapital	16	16	
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	36'796	36'714	-82





➔ Die detaillierte Jahresrechnung 2022 kann im Internet unter www.moenchaltorf.ch (Rubrik Politik / Gemeindeversammlung) heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung (Tel. 044 949 40 16) bestellt werden.

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2022 der Politischen Gemeinde Mönchaltorf in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 15. März 2023 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:

- Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 81'777.77 ab.
- Die Investitionsrechnung zeigt im Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen von Fr. 1'961'781.86. Im Finanzvermögen gibt es keine Nettoinvestitionen.
- Die Bilanzsumme beläuft sich auf Fr. 55'280'197.32.

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet. Dadurch vermindert sich der Bilanzüberschuss auf Fr. 36'714'432.53.

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Mönchaltorf finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2022 der Politischen Gemeinde Mönchaltorf entsprechend dem Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.



2. **Genehmigung eines Wettbewerbskredites von Fr. 300'000.-- für die Durchführung eines Gesamtleistungswettbewerbs zur Planung eines neuen Gemeindehauses sowie eines zusätzlichen Wohngebäudes (barrierefreier, altersgerechter Wohnraum) auf dem gemeindeeigenen Grundstück «Rällikerstrasse».**
-

ANTRAG DES GEMEINDERATES

1. Für die Durchführung des Gesamtleistungswettbewerbes zur Planung eines neuen Gemeindehauses sowie eines zusätzlichen Wohngebäudes (barrierefreier, altersgerechter Wohnraum) auf dem gemeindeeigenen Grundstück «Rällikerstrasse» wird ein Wettbewerbskredit von Fr. 300'000.-- genehmigt.

Details zur Vorlage

Allgemeines

Der Gemeinderat hat sich in den letzten zwanzig Jahren immer wieder mit der Planung eines Neubaus für ein Gemeindehaus befasst. Aus verschiedenen Gründen, insbesondere der finanziell angespannten Situation, wurde das Projekt mehrmals wieder sistiert. Die finanzielle Lage der Gemeinde Mönchaltorf hat sich in den vergangenen Jahren deutlich entspannt und stark verbessert. Die Gemeinde Mönchaltorf verfügt heute über eine solide Finanz- und Vermögenssituation. Zudem ist die Gemeinde in den letzten Jahren deutlich gewachsen. Auch heute ist das Dorf jedoch noch nicht «fertig gebaut». Es stehen zahlreiche weitere Neubau- und Überbauungsprojekte an, die der Gemeinde Mönchaltorf einen weiteren Einwohnerzuwachs bringen wird.

Der Gemeinderat Mönchaltorf hat diese Entwicklung erkannt und deshalb im Jahr 2021 gemeinsam mit einer dafür qualifizierten externen Dienstleisterin eine gesamtheitliche Liegenschaften Strategie für die Gemeinde Mönchaltorf erarbeitet. Darin wird aufgezeigt, dass der dringendste Handlungsbedarf derzeit bei der Gemeindeverwaltung bzw. den Verwaltungsgebäuden liegt. In den vergangenen Jahren wurde zusätzlicher Schulraum gebaut. Heute steht genügend Schulraum zur Verfügung, mit dem auch dem noch bevorstehenden zusätzlichen Wachstum ohne Probleme begegnet werden kann. Dasselbe gilt für die Räumlichkeiten der kommunalen Betreuungsstätten (Kinderkrippe, Schülerhort). Auch diese wurden in den vergangenen Jahren deutlich erweitert. Im Bereich der Turnhallen wird ebenfalls Handlungsbedarf aufgezeigt, jedoch erst in zweiter Priorität. Heute entsprechen die Flächen der zur Verfügung stehenden Turnhallen noch den geforderten Ansprüchen (insbesondere gemessen an den Anzahl Schüler/innen). Längerfristig braucht es aber auch im Bereich der Turnhallen eine weitere Entwicklung bzw. eine Erneuerung (Turnhalle Hagacher).

Dringender Handlungsbedarf im Bereich der Verwaltungsgebäude

Weder das aktuelle Gemeindehaus noch der Verwaltungstrakt an der Schulhausstrasse 7 können heute ideal für die Verwaltung genutzt werden. Obwohl Mönchaltorf seit dem Jahr 2002 eine Einheitsgemeinde ist, konnte die räumliche Trennung der verschiedenen Bereiche noch nicht behoben werden. Im Gegenteil, vor ein paar Jahren musste der Verwaltungsbereich Steuern mit seinen drei Arbeitsplätzen in einem Bürocontainer im Garten des Gemeindehauses untergebracht werden.

Seit der Übernahme der Post Partnerfiliale im Juni 2022 verfügt die gesamte Verwaltung nun lediglich noch über zwei Sitzungsräume, die im Verwaltungstrakt an der Schulhausstrasse 7 und im Trakt E der Schulanlage Rietwis untergebracht sind. Im Gemeindehaus steht kein einziger Sitzungsraum mehr zur Verfügung. Dies führt im Alltag regelmässig zu massiven Effizienzverlusten und zu Einbussen in der Qualität der Kundenbetreuung. Zum Beispiel steht im Gemeindehaus für die Gespräche mit Angehörigen bei Todesfällen (Organisation und Abwicklung der Bestattung) kein geeigneter Raum zur Verfügung.

Eine zentrale Anlaufstelle für Kundinnen und Kunden bzw. sämtliche Verwaltungsbereiche fehlt in den heutigen Verwaltungsgebäuden. Die Privatsphäre am Schalter ist nicht sichergestellt. Teilweise verfügen die Warteräume über keinen Witterungsschutz und die Besucher/innen müssen draussen vor dem Gebäude warten, bis der Schalter frei wird (Bürocontainer Steuern). Nicht alle Verwaltungsbereiche sind heute behindertengerecht zugänglich, was teilweise zu schwierigen Situationen mit älteren/beeinträchtigten Besucher/innen führt.

Mit einer Zusammenführung sämtlicher Bereiche der Gemeindeverwaltung an einem Standort, kann die bestehende Einheitsgemeinde mit einer entsprechenden Aussenwirkung umgesetzt werden. Darüber hinaus vereinfachen sich viele Prozesse und ermöglichen der Verwaltung ein effizienteres Arbeiten. Ein neues, grösseres Gemeindehaus für die Zusammenlegung sämtlicher Bereiche der Gemeindeverwaltung ist wie bereits ausgeführt, seit rund 20 Jahren ein Thema. Anlässlich der letzten Klausur im März 2022 hat sich der Gemeinderat Mönchaltorf dazu entschieden, das Projekt «Neues Gemeindehaus» definitiv in Angriff zu nehmen.

In einem weiteren Schritt wurde der Standort für ein neues Gemeindehaus evaluiert und geprüft. Im Rahmen einer breit angelegten und vertieft geprüften Standortevaluation hat sich der Gemeinderat für den Standort «Rällikerstrasse» entschieden und gleichzeitig die zusätzlich geprüften Alternativen Standort «Brunnacherstrasse» und Standort «Heutiges Gemeindehaus» klar verworfen.



Wieso ein neues Gemeindehaus?

Bedeutung des Gemeindehauses

Ein Gemeindehaus dient als Dienstleistungszentrum für die Mönchaltorfer Bevölkerung. Es ist eine Anlaufstelle für ganz viele Anliegen, von der Geburt bis ins Alter, und dient der Bevölkerung als Auskunftsstelle in verschiedenen Lebenssituationen. Gleichzeitig ist das Gemeindehaus Mönchaltorf ein Arbeitsplatz für rund 24 Mitarbeitende wie auch von verschiedenen Behördenmitgliedern. Zusätzlich dient das Gemeindehaus als Ausbildungsstätte für junge Berufsleute. Die Gemeinde Mönchaltorf bildet gleichzeitig immer drei Lernende zur Verwaltungsfachfrau/zum Verwaltungskaufmann (je Lehrjahr eine Person) aus. Im Untergeschoss werden unzählige Archivakten gelagert, welche nach heutiger Gesetzgebung zwingend dauernd aufbewahrt werden müssen. Das Gemeindehaus repräsentiert die Gemeinde nach aussen und soll in Mönchaltorf auch ein Ort sein, an dem sich die Mönchaltorferinnen und Mönchaltorfer zugehörig und «zu Hause» fühlen.

Attraktive Arbeitgeberin



ERWERBS- UND
PRIVATLEBEN
VEREINBAREN

Der Fachkräftemangel ist seit ein paar Jahren im Bereich der öffentlichen Verwaltung deutlich spürbar und mittlerweile auch bei der Gemeinde Mönchaltorf angekommen. Die Gemeinde Mönchaltorf hat in den vergangenen Jahren viel dafür getan, als attraktive Arbeitgeberin in einem bisweilen deutlich ausgetrockneten Stellenmarkt aufzutreten und sich mit verschiedenen

Massnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben optimal positioniert. Trotzdem können seit geraumer Zeit nicht mehr alle vakanten Stellen innert nützlicher Frist mit gut qualifiziertem Personal besetzt werden.

Die heutigen Arbeitsplätze und Nebenräume in den Verwaltungsgebäuden entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen an eine moderne Infrastruktur. Die dezentrale Organisation verhindert teilweise effiziente Abläufe und bindet unnötig personelle Ressourcen, die auch anders eingesetzt werden könnten. Für Sitzungen müssen die Mitarbeitenden den Standort wechseln, was regelmässig zu Effizienzverlusten führt. Für die Verwaltungs- und Behördenarbeit stehen zudem zu wenige und vor allem auch zu kleine Sitzungsräume zur Verfügung.

Die Raumreserven (inkl. Archivflächen) sind heute vollkommen aufgebraucht. Auch nur eine geringe Entwicklung des Stellenplanes kann mit den heutigen Räumen nicht mehr sichergestellt werden. Die Anforderungen an «sichere» Arbeitsplätze sind in verschiedener Hinsicht nicht eingehalten (z.B. fehlender Empfang im Bereich Soziales und Steuern; Klienten- und Kundengespräche müssen direkt in den Büroräumen geführt werden). Das führt auch dazu, dass teilweise die datenschutzrechtlichen Vorgaben nicht genügend oder nur mit einem grossen zusätzlichen Aufwand eingehalten werden können.

Aufgrund der verzettelten Verwaltungsstandorte gibt es verschiedene ineffiziente und für den Betrieb schwierige Arbeitsabläufe. Teilweise fehlen Nebenräume für das Personal (z.B. Duschen, Garderoben) oder sind zu klein (Pausenräume), was sich in der Personalrekrutierung negativ auswirkt.

Chancen eines neuen Gemeindehauses

Ein neues Gemeindehaus bringt in verschiedener Hinsicht grosse Vorteile mit sich. Für die Mönchaltorfer Bevölkerung wird für alle Verwaltungsbereiche eine zentrale Anlaufstelle geschaffen. Die Zusammenführung aller Verwaltungsbereiche ist eine wichtige und zentrale Grundlage für eine schlanke und effiziente Verwaltung. Mit neu konzipierten Grundrissen und Räumlichkeiten können wichtige sicherheitsrelevante Aspekte zum Schutz der Privatsphäre der Kunden und Kundinnen sowie Mitarbeitenden eingehalten werden. Die Gemeinde kann sich als moderne Arbeitgeberin mit entsprechenden flexiblen und attraktiven Büroräumlichkeiten auch weiterhin möglichst optimal positionieren. Im Verwaltungstrakt an der Schulhausstrasse gibt es mit dem Auszug der Verwaltung die für die Zukunft nötigen Entwicklungsräume für die Schule (Besprechungsräume, Therapieräume, etc.). Das heutige Gemeindehaus kann als Wohnhaus verkauft oder für andere kommunale Nutzungen verwendet werden.

Entwicklung des gesamten Grundstückes «Rällikerstrasse»

Aus raumplanerischen Überlegungen ist eine gesamte Entwicklung des freien Grundstückes in der Kernzone an der Rällikerstrasse geplant. Somit können Baulücken geschlossen und das Grundstück gesamthaft für folgende Nutzungen entwickelt werden. Nebst dem Neubau eines Gemeindehauses ist in einem separaten Gebäude die Schaffung von barrierefreiem (altersgerechten) Wohnraum geplant. Für beide Nutzungen (Gemeindehaus und Wohnraum) ist eine gemeinsame Tiefgarage vorgesehen. Zudem ist dem Gemeinderat eine attraktive Aussenraumgestaltung von zentraler Bedeutung.

Heute wird das Grundstück «Rällikerstrasse» einmal im Jahr während rund zwei Tagen als Chilbiplatz genutzt. Zudem steht der Holzpavillon des Blumengeschäftes «Blatt und Blüte» auf dem Grundstück an der Rällikerstrasse. Der Gemeinderat Mönchaltorf hat schon früh im Prozess das Gespräch mit der Inhaberin des Blumengeschäftes und mit den für die Organisation der Chilbi verantwortlichen Personen gesucht. Es konnten für beide Nutzungen verschiedene Alternativen aufgezeigt werden.

Dem Gemeinderat Mönchaltorf ist es ein wichtiges Anliegen, für die Dorf Chilbi einen neuen, gut geeigneten Standort zur Verfügung zu stellen. Aber auch dem Blumengeschäft «Blatt und Blüte» konnte der Gemeinderat Mönchaltorf mögliche Alternativstandorte anbieten. Beide Themen sind noch nicht abschliessend geregelt. Dies wird Bestandteil der weiteren Projektschritte sein.



Bisherige Projektschritte

Verschiedene Grundlagen wurden bereits erarbeitet und in die nachfolgenden Auswertungen einbezogen und regelmässig plausibilisiert:

- Volumenstudie zur Ortsbaulichen Verträglichkeit, Suter von Känel Wild AG, 2012
- Standortevaluation, Gemeinde Mönchaltorf 2013
- Liegenschaftenstrategie WIF und Partner 2021
- Machbarkeitsstudie Burlet und Partner 2022
- Zeitplan für Projektablauf

Im November 2022 hat für die interessierte Mönchaltorfer Bevölkerung eine erste Informationsveranstaltung stattgefunden. Gestützt darauf hat die Arbeitsgruppe «Neues Gemeindehaus» einen Frage- und Antwortkatalog erarbeitet. Aufgrund verschiedener Fragen zum gewählten Standort hat die Arbeitsgruppe «Neues Gemeindehaus» die Übersicht bzw. Pro und Kontraliste zu dem gewählten Standort «Rällikerstrasse» versus der verworfenen Optionen Standort «Brunnacherstrasse» und Standort «Heutiges Gemeindehaus» überarbeitet und aktualisiert.

Im Januar 2023 hat eine erste Besprechung mit einer möglichen Bauherrenvertretung stattgefunden. Die Firma PLANE RAUM aus Zürich überzeugt durch ihre breit gefächerte und langjährige Erfahrung im Bau von öffentlichen (Verwaltungs-) Gebäuden. Das gewählte Vorgehen mit dem geplanten Gesamtleistungswettbewerb wurde mit der Firma PLANE RAUM nochmals vertieft diskutiert. Der Gemeinderat Mönchaltorf will am Vorhaben der Durchführung eines Gesamtleistungswettbewerbs (inkl. zweistufiges Verfahren) festhalten.

Gesamtleistungsvertrag

Der Gesamtleistungswettbewerb dient zur Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zu Vorhaben, bei denen die Aufgabenstellung klar und präzise definiert ist und die Auftraggeberin die Zusammenarbeit von Architekten, Ingenieuren und Unternehmern wünscht. Ein Gesamtleistungswettbewerb wird in der Regel mehrstufig durchgeführt. Die Vergabe der Realisierung der Lösung erfolgt aufgrund von zwei sich ergänzenden, verbindlichen Angeboten zu Qualität und Preis: Das eine für die Planer Leistungen, das andere für die Bauleistungen. Der Gewinner des Wettbewerbs erhält sowohl den Auftrag für die Planer Leistung sowie für die Bauleistungen.

Für die Durchführung eines Gesamtleistungswettbewerbs ist die Genehmigung eines Wettbewerbskredites durch die Mönchaltorfer Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung nötig. Die Kompetenz für die Arbeitsvergabe liegt beim Gemeinderat.

Planungskosten / Durchführung Gesamtleistungswettbewerb

Bezeichnung	Betrag in Fr.
Gesamtpreissumme der Wettbewerbsteilnehmer	150'000.00
Planungsleistungen Fachplaner	75'000.00
Vergütung Preisgericht und externe Experten	50'000.00
Diverse Nebenkosten und Reserve	25'000.00
Kosten inkl. MwSt.	300'000.00

Für den Gesamtleistungswettbewerb «Neues Gemeindehaus/ Überbauung Gesamtgrundstück» ist im Budget 2023 (Konto 0290.3132.00) ein Betrag von Fr. 300'000.-- auf der laufenden Rechnung vorgesehen.

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Wettbewerbskredit von Fr. 300'000.-- für die Durchführung eines Gesamtleistungswettbewerbs zur Planung eines neuen Gemeindehauses sowie eines zusätzlichen Wohngebäudes (barrierefreier, altersgerechter Wohnraum) auf dem gemeindeeigenen Grundstück «Rällikerstrasse» geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, diesen zu bewilligen.



3. Verlängerung des zinslosen Darlehens von Fr. 661'500.-- an die Stiftung Loogarten, Alters- und Pflegezentrum, Esslingen, bis 31. Dezember 2043.

ANTRAG DES GEMEINDERATES

1. Das zinslose Darlehen an die Stiftung Loogarten, Alters- und Pflegezentrum, Esslingen, in der Höhe von Fr. 661'500.-- wird um weitere 20 Jahre, bis am 31. Dezember 2043, verlängert.

Details zur Vorlage

Allgemeines

Das Altersheim Loogarten in Esslingen wurde im Jahr 2006 aus der Organisationsstruktur der Gemeinde Egg herausgelöst und in ein privatrechtlich eigenständiges Alters- und Pflegezentrum in der Rechtsform einer Stiftung überführt. Mit Beschluss vom 2. Dezember 2005 hatte die Gemeindeversammlung von Mönchaltorf der Errichtung dieser privatrechtlichen Stiftung zugestimmt und die notwendigen Mittel hierfür gesprochen, unter anderem auch ein rückzahlbares Darlehen. Dieses läuft nun per 27. Dezember 2023 aus.

Die jeweiligen Darlehenssummen der beiden Trägergemeinden betrugen Fr. 4'980'000.-- (Egg) und Fr. 1'323'000.-- (Mönchaltorf). Mit einem zugunsten der Altersarbeit eingegangenen Legat bei der Gemeinde Egg wurde die Darlehensschuld gegenüber der Gemeinde Egg auf Fr. 2'080'680.-- reduziert. Um die Darlehensschulden bei den Gemeinden weiterhin in einem ungefähr ähnlichen Verhältnis zu behalten, hatte sich die Stiftung Loogarten entschieden, eine Teilrückzahlung an die Gemeinde Mönchaltorf vorzunehmen, womit sich die verbleibende Darlehensschuld auf Fr. 661'500.-- beläuft.

Die Stiftung Loogarten beantragt nun der Gemeinde Mönchaltorf, das zinslose Darlehen in der Höhe von Fr. 661'500.-- um weitere 20 Jahre, bis am 31. Dezember 2043 zu verlängern. Ein identischer Antrag ist bei der Gemeinde Egg für deren Darlehen eingegangen.

Entwicklung Stiftung Loogarten

Im Jahr 2006 wurde aus dem Gemeindealtersheim die eigenständige Stiftung Loogarten, mit den Gemeinden Egg und Mönchaltorf als Träger sowie mit der Gemeinde Oetwil am See als Vertragspartner mit einer Leistungsvereinbarung. Mit 93 Pflegebetten und 9 Wohnungen ist das APZ Loogarten hervorragend in der Region verankert und entsprechend gut belegt.

Den gestiegenen Anforderungen an Betreuung und Pflege konnte in den letzten Jahren entsprochen werden. Hingegen kann der Loogarten den ebenfalls gestiegenen Anforderungen an eine moderne Unterbringung der Bewohnenden nicht mehr vollständig gerecht werden.

Moderne Einzelzimmer mit integrierten Nasszellen gehören heute zu den Grundanforderungen von Bewohnenden und sind aber auch aus medizinisch-pflegerischen Betrachtungen, mit der Möglichkeit zur Isolation von Bewohnenden in Pandemiezeiten oder in Palliativsituationen, zu bevorzugen. Der ältere Teil des Loogartens, das Haus A aus dem Jahre 1980, entspricht mit all seinem Bedarf an Revisions- und Instandhaltungsarbeiten auch nicht mehr den Anforderungen eines modernen Pflegezentrums und muss mittelfristig ersetzt werden.

Neu- und Erweiterungsbau Loogarten

Den qualitativen Anforderungen an die Infrastruktur begegnet der Loogarten mit einem Neu- und Erweiterungsbau, der aus betriebswirtschaftlichen Gründen in zwei Etappen realisiert werden muss. So werden ab Sommer 2023, mit einer Aufstockung des Hauses B um 2 Etagen, ohne quantitative Ausweitung der Anzahl Pflegeplätze, grösstenteils Einzelzimmer im Haus B untergebracht sein. Ungefähr 4 Jahre zeitverzögert wird das dann 50-jährige Haus A totalerneuert und mit, je nach dannzumaliger Marktsituation, 10 bis 30 Alterswohnungen ergänzt.

Kosten und Finanzierung für den Neu- und Erweiterungsbau

Mit der neuen strategischen Ausrichtung gelang es dem Loogarten jährlich einen Überschuss zwischen Fr. 300'000.-- und Fr. 500'000.-- zu erzielen, womit seitens Finanzgeber eine wichtige Voraussetzung für die Finanzierung des Neu- und Erweiterungsbaus Loogarten geschaffen wurde. Mit dieser Ausgangslage und einer ebenfalls soliden Kapitalstruktur kann der Loogarten die Finanzierung für die 1. Etappe von ungefähr Fr. 16 Mio. realisieren.

Die zweite Etappe, welche zeitverzögert von ca. 4 Jahren in Angriff genommen wird, würde für den Loogarten eine Investitionssumme, abhängig von der Anzahl neu zu erstellenden Alterswohnungen, noch einmal zwischen Fr. 15 Mio. bis 22 Mio. bedeuten.

Mit der auch in finanzieller Hinsicht erfolgreich eingeschlagenen Neuausrichtung des Loogartens können sogar die anvisierten finanziellen Investitionen selbständig realisiert werden. Hingegen befindet der Loogarten in einem angespannten gesamtwirtschaftlichen Umfeld, so dass Zuweisungen von Bewohnenden aufgrund sich der verändernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen oder der ausgeprägten regionalen Konkurrenzsituation drastisch verändern können, womit sich auch die finanziellen Voraussetzungen für die Finanzierung von neuer Infrastruktur verändern würden.

Die Stiftung Loogarten beantragt daher dem Gemeinderat Mönchaltorf, das bestehende zinslose Darlehen in der Höhe von Fr. 661'500.-- um weitere 20 Jahre, bis am 31. Dezember 2043 zu verlängern.

Rechtliches / Folgekosten

Der bestehende Darlehensvertrag zwischen der Gemeinde Mönchaltorf und der Stiftung Loogarten läuft per 27. Dezember 2023 aus.

Die Vergabe von Darlehen wird als neue Ausgabe behandelt. Es kommen daher die Finanzbefugnisse gemäss Gemeindeordnung zum Tragen. Die Mönchaltorfer Gemeindeordnung sieht gemäss Art. 16 Abs. 1 Ziff. 4 vor, dass die Gemeindeversammlung für neue einmalige Ausgaben bis Fr. 3 Mio. zuständig ist. Konkret geht es hier um ein Darlehen von Fr. 661'500.--, weshalb die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung gegeben ist.

Die Kapitalfolgekosten sollen gemäss den Empfehlungen des kantonalen Gemeindeamtes mit dem aktuellen Zinssatz gerechnet werden. Dieser beträgt aktuell rund 1,0%. Somit beziffern sich die jährlichen Folgekosten auf rund Fr. 6'615.--.

Erwägungen

Die Gemeinde Mönchaltorf, als eine der beiden Trägergemeinden der Stiftung Loogarten, fühlt sich mit dem Alter- und Pflegezentrum Loogarten vielschichtig verbunden. Die Stiftung hat sich als verlässliche und starke Partnerin etabliert. Die bestehende Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Mönchaltorf und der Stiftung betreffend die Erbringung der stationären Pflegeleistungen ist unbestritten.

Es macht nach Ansicht des Gemeinderates Mönchaltorf daher Sinn, das zinslose Darlehen in der Höhe von Fr. 661'500.-- um weitere 20 Jahre, bis am 31. Dezember 2043 zu verlängern. Die abschliessende Genehmigung obliegt der Gemeindeversammlung.

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Die Gemeindeversammlung wird gebeten, über die Verlängerung des zinslosen Darlehens mit einer 20-jährigen Laufzeit von Fr. 661'500.-- an die Stiftung Loogarten, zu entscheiden. Das Geschäft ist finanzrechtlich zulässig und rechnerisch korrekt. Es ist jedoch finanziell nicht angemessen. Es ist weder marktgerecht (zinslos, obwohl der Loogarten seit Jahren einen konstanten Gewinn erwirtschaftet) noch notwendig (keine Gemeindeaufgabe). Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt daher, dieses Geschäft abzulehnen.

